



LURUP im Blick



Jana Korb „Die sieben Arten der Liebe“
Foto: sat



Am 16. September 2017 feierte das Zirkusfestival im Park LurUPina Premiere auf dem Rodelberg beim Stadtteilhaus am Böverstland 38. Wie durch ein Wunder war das Wetter gnädig und es regnete nur einmal kurz an diesem Tag. So konnte die Zirkuskunst bis in die Nacht hinein auf vier Bühnen und drei Riggs ihren Zauber unter freiem Himmel entfalten. Gut tausend Besucher/innen kamen über den Tag und die Nacht verteilt, zogen von Bühne zu Bühne, von Show zu Show und ließen sich von professionellster Artistik ebenso faszinieren wie von den Auftritten junger Nachwuchskünstler/innen aus dem Stadtteil oder vom Zirkus der Generationen.



Tina Badenhop „Nachtflug“
Foto: Dietrich Helling



Tuchtanzen der Feuerfeen · sat

Guter Anfang für die LurUPina

Auch im Luruper Forum wurde positiv über die LurUPina berichtet und das Forum bedankte sich bei Andree Wenzel für die Planung und die großartige Organisation des Festivals mit viel Applaus. Natürlich wünschen sich alle noch mehr Besucher/innen jeglicher Herkunft und gerne auch noch mehr Beteiligung von Zirkuskunst und Musik aus dem Stadtteil. Alle waren sich einig: Das war erst der Anfang. Auch im nächsten Jahr soll es eine LurUPina am Böverstrand 38 geben. Andree Wenzel nahm den Auftrag gerne an. Weitere Information und Trailer zur LurUPina: www.lurupina.de. sat



Die Zirkuskünstler/innen aus dem Goethe-Gymnasium · Foto: sat



Lucie Rook von der aerial Dance academy
Foto: Dietrich Helling



Piratenakrobatik mit Aerophilia
Foto: Dietrich Helling



Caeser mit den Tommler/innen der Fridtjof-Nansen-Schule · sat



Die Lolaband · sat



Fahradskulptur von Jan Rieve
Foto: Dietrich Helling

Seelische Gesundheit im Stadtteil fördern

„Psychische Gesundheit und psychisches Wohlbefinden sind grundlegend für die Lebensqualität. Sie ermöglichen es den Menschen, ihr Leben als sinnvoll zu erleben und sich als kreative und aktive Bürger zu betätigen. Psychische Gesundheit ist ein wesentliches Element des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Produktivität und eines stabilen und friedlichen Lebensumfelds.“ So heißt es im Europäischen Aktionsplan für psychische Gesundheit (Helsinki, 14.1.2005). Gesundheit in diesem Sinne ist leider alles andere als selbstverständlich. In Deutschland sind jedes Jahr mehr als 27 % der erwachsenen Bevölkerung von einer psychischen Erkrankung betroffen. Bei etwa 20 % der Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen drei und 17 Jahren werden psychische Auffälligkeiten beobachtet.

Hamburg hat mit verschiedenen Versicherungsträgern eine Landesrahmenvereinbarung zur Prävention abgeschlossen. Davon sollen in den nächsten Jahren auch Lurup und der Osdorfer Born besondere Unterstützung erhalten. Die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup beteiligt sich daran, dafür mit möglichst vielen Partner/innen aus Lurup und dem Osdorfer Born und Vertretern der Gremien der Landesrahmenvereinbarung eine Strategie zu erarbeiten, mit der über einzelne Projekte hinaus Angebote und Strukturen geschaffen werden können, die die psychosoziale Gesundheit im Stadtteil fördern.

Das Luruper Forum am 27.9. beteiligte sich an einer Befragung zu diesem Thema. Außerdem stellten sich dort Einrichtungen und Initiativen vor, die sich auf unterschiedliche Weise für die psychosoziale Gesundheit im Stadtteil engagieren.

Wie können die Menschen seelisch gesund in unserem Stadtteil heranwachsen, leben, arbeiten und alt werden? Was tun wir schon jetzt dafür in Kitas, Schulen, Familien, Vereinen, Unternehmen, in unserem Privatleben? Was wollen und können wir noch tun? Wofür brauchen wir noch mehr Zusammenarbeit und wofür brauchen wir verlässliche Unterstützung von außen? Und wer sind diese „wir“, also die Menschen, die bereit sind, sich im Stadtteil um diese Themen zu kümmern? Welche Unterstützung brauchen Menschen, deren seelische Gesundheit belastet ist oder die unter seelischen Erkrankungen leiden? – Mit diesen Fragen beschäftigte sich das Luruper Forum am 27.9. und mit diesen Fragen wird sich auch der **Runde Tisch Gesundheitsförderung am 30. November, 15-18 Uhr, im Bürgerhaus Bornheide 76** befassen.

Eltern stärken

Dorothee Gräve stellte die Arbeit von coach@school an der Grundschule Luruper Hauptstraße vor: Sie organisiert dort ehrenamtlich ein Elterncafé und gewann dort Eltern für einen STEP-Kurs. „Hier konnten die Eltern sich von der ersten Stunde an geborgen fühlen“, sagte Dorothee Gräve, „und hatten daher die Sicherheit, über Persönliches und über Erziehungsprobleme zu sprechen. Sie wollten

gar nicht mehr aufhören, sich auszutauschen. Zum letzten Abend hat uns eine Familie zu sich nach Hause eingeladen. Jeder hat etwas mitgebracht. Wir machten Rollenspiele und die Kinder, die dabei zugeschaut haben, erlebten mit, wie die Eltern sich mit Erziehungsproblemen auseinandersetzen, zum Beispiel, wie schwer es ihnen fällt, Grenzen zu setzen.

Charlotte Heere und Hatice Gueney arbeiten als Lehrerin und als Sozialpädagogin an der Grundschule Luruper Hauptstraße. Sie waren so überzeugt von der Arbeit mit den Eltern, dass sie selber die Ausbildung zu STEP-Trainerinnen gemacht haben. „Wir haben selbst erfahren, wie gut es den Kindern an unserer Schule tut, wenn die Eltern an so einem Kurs teilgenommen haben. Wir wollen gerne selbst Kurse geben können – auch Eltern aus anderen Schulen können gerne daran teilnehmen. Das Luruper Forum befürwortete einstimmig, dass in diesem Sinne ein weiterer STEP-Kurs aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup finanziert wird.“

BHH Sozialkontor

„Unser Träger unterstützt seit über fünfzig Jahren Menschen mit geistigen Behinderungen und psychischen Erkrankungen, Erwachsene und Familien“, sagte Gabriele Lutz vom BHH Sozialkontor. „Wir

Zusammengefasste Ergebnisse aus der Befragung auf dem Luruper Forum am 27.9.:

Was brauchen Sie, um sich seelisch stark und gesund zu fühlen?

- eine selbstbewusste Persönlichkeit
- mit sich im Reinen sein
- optimistisch denken
- den Mut, mich ständig weiterzuentwickeln.
- Zeit/Ausgleich für mich, zusätzliche Zeit für mehr Kreativität, Kultur (Theater), Hobby Pferd, Gartenarbeit, mehr Bewegung, Entspannung, Schlaf
- Platz, der die Möglichkeit zum Ausruhen und Entspannen bietet (Garten, Park)
- Familie und Freunde, bei denen man sich geborgen und in Sicherheit fühlt, Bestätigung durch Freunde, immer wieder Menschen für einen guten Austausch, nette Gespräche, Begegnung auf Augenhöhe, Das Gefühl, verstanden zu werden und nicht allein zu sein, wenn es ein Problem gibt.
- Angenommen werden durch die soziale „Umwelt“
- Netzwerk, Gefühl, meine Situation gestalten zu können
- Arbeit, die erfüllt und bei der genügend Wertschätzung erfahren wird
- Sicherheit (auch finanziell)
- In einer guten Atmosphäre (freundliches setting) mit Menschen gemeinsam etwas Schönes machen.
- Regelmäßig die gleichen Leute wiedertreffen, Beständigkeit, zusammenwachsen (wie beim Luruper Forum)
- sich für die Allgemeinheit einsetzen
- Dass alles in geordneten Verhältnissen verläuft, gerade auch bei den jüngeren Familien

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553. Auf seiner Sitzung am 27.9.2017 bewilligte das Luruper Forum

- auf Antrag der Bachpaten- und Angelgruppe vom Rückhaltebecken Goldhähnchenstieg 1.200 Euro **für Fische, die mit wenig Sauerstoff auskommen können**. Nach dem Fischsterben im Sommer dieses Jahres wurde das Rückhaltebecken ausgebaggert, so dass jetzt neue Fische dort einziehen können.

2017 kann das Luruper Forum noch 2.523,91 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona!

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Bleib ein Mensch“
von Konrad Schwab*



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553 oder ☎ 840 55 200.

Auf seiner Sitzung am 27.9. bewilligte das Luruper Forum

- auf Antrag der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung bei einer Enthaltung 1.480 Euro für den **STEP-Eltern-Kurs an der Grundschule Luruper Hauptstraße** (s. S. 3)
- und bestätigte auf Antrag der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung die Bewilligung von 1.320 Euro für den **Elternkurs „Lernen mit Kick“** in Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Familienverbund.

2017 können keine Mittel mehr vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker-Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

bieten Einzelfallhilfe und Eingliederungshilfe. Oft finden wir in den Wohnungen Berge von ungeöffneten Briefen, die Menschen sind verschuldet, die Konten werden gesperrt und oft auch die Wohnung gekündigt.

Unser Treff am Eckhoffplatz 16 ist auch offen für alle interessierten Luruper Bürger/innen. Es gibt eine offene Beratung rund um das Thema Behinderung und verschiedene Freizeitangebote: Malen, Bewegungsgruppe, Musikgruppe, Entspannungsgruppe. Wir sind offen für weitere Ideen und für Angebote aus dem Stadtteil. So bietet die Volkshochschule bei uns Beratung rund um Arbeit und Ausbildung an.“ Weitere Information: Tel. 35 70 85 53, g.lutz@bhh-sozialkontor.de.

Suchtzentrum LUKAS

Barbara Grünberg stellte das Angebot des Suchtzenters Hamburg West am Eckhoffplatz vor: „Wir kümmern uns um Abhängige von Alkohol, Medikamenten, Glücksspiel, illegalen Drogen wie Cannabis (insbesondere bei jungen Erwachsenen), Cocain, Aufputschmittel (gerade auch bei Studierenden sind ‚leistungssteigernde Mittel‘ sehr gefragt). Glücksspiel nimmt deutlich zu, auch problematischer Medienkonsum wird immer wichtiger. 90% der Suchtkranken leiden an Depressionen. Wir bieten Raum für fünf Selbsthilfegruppen und Akupunktur. Außerdem haben wir ein Café für Suchtkranke, das auch von Ehrenamtlichen mit betreut wird.“

„Das Einzugsgebiet reicht im Hamburger Westen bis Lokstedt. Die meisten kommen aus Lurup, dem Osdorfer Born und Eidstedt. Das Zentrum ist mit gut 1.300 Rat- und Hilfesuchenden im Jahr gut besucht. Leider wurden die Haushaltsmittel für das Suchtzentrum ‚eingefroren‘, so dass aufgrund von Kostensteigerungen zweieinhalb Stellen wegfallen mussten, d.h. es können 250 Hilfesuchende nicht versorgt werden. Auch bei LUKAS gibt es Elternkurse zur Suchthilfe, mit denen möglichst schon Schwangere erreicht werden sollten. Seit über 30 Jahren gibt es das Suchtzentrum. Wir verstecken und nicht.“

„Laut Sozialraumanalyse besteht in Lurup ein besonderer Bedarf bei jungen Familien mit kleinen Kindern, Migrant/innen und auch die Sucht im Alter wird zunehmen, u. a. auch deswegen, weil – zum Glück – auch Suchtmittelabhängige immer älter werden. Wir bieten Beratung, ambulante Therapie inklusive Akupunktur. Unser Team bringt viele wichtige Qualifikationen mit (vom Psychologen und

Ergebnisse aus der Befragung auf dem Luruper Forum am 27.9.:

Was tragen Sie dazu bei, die seelische Gesundheit im Stadtteil zu stärken?

AK Hallenbad Elbgaustraße für Kinder und Jugendliche:

Es gibt erfreulicherweise viele Menschen, die sich bemühen und aktiv sind, dazu gehört viel Geduld. Dies zu unterstützen ist wichtig. Ich sehe, wie glücklich Schulkinder ihr Seepferdchen annehmen; nach dem Motto: schwimmen können, eine Sorge weniger.

- LurUPina Zirkusfestival im Park für Kinder, Jugendliche, Erwachsene: Zirkustraining, Zirkusrezeption
- Galerie Fliedersalon für Erwachsene: Kreative Arbeit, Erfahrungen dabei
- Wenn die Leute mitmachen: positive
- Rat und Hilfe für Senioren für alte Menschen: Seit 2010, im Durchschnitt vier Nachfragen jährlich.
- Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort für Erwachsene und alte Menschen: Vermittlung von Mediation bei Nachbarschaftskonflikten
- Schreibstube für Erwachsene und alte Menschen: Hilfe bei Bewerbungen, Patientenverfügungen

Was wünschen Sie sich im Stadtteil zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit?

- Mehr günstige Angebote für Sport- oder auch umsonst?
- Das kreative Angebot müssten von den Leuten aus Lurup mehr genutzt werden.
- Fokus auf einsame Menschen
- Stärkung der Nachbarschaftshilfe
- „Ausbildung/Schulung“ von Erzieherinnen, Pastoren, Lehrern und Lehrerinnen im Hinblick auf Stadtteilangebote, die sie an bedürftige Kinder und Eltern vermitteln können.
- Ruheräume in Schulen und Kindergärten

Arzt bis zur Schuldnerberatung). Wichtig ist es, die sozialen Verhältnisse der Betroffenen zu verbessern: Wohnung, Kontakte, die eigenen Fähigkeiten und den Sinn im Leben wiederzuentdecken. Für mich ist es immer wieder unheimlich berührend mitzuerleben, wie die Menschen in Beratung und Therapie wieder aufblühen.“

Weitere Information: www.lukas-suchtzentrum.de

Sabine Tengeler
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung

Luruper Fotopreis der Schulen



Auch in diesem Jahr organisierte Dietrich Helling den Fotowettbewerb der Luruper Schulen. Alle Schüler/innen, die sich zum Wettbewerb angemeldet hatten, erhielten während des großen Sommerfestes „Lurup feiert“ am 8. Juli eine Kamera und lieferten diese – angefüllt mit Fotos vom Fest – wieder bei Dietrich Helling ab. Dann ging die Arbeit erst richtig los: Dietrich Helling wählte von jedem Teilnehmer die sechs besten Fotos aus, rückte das eine oder andere etwas gerade und druckte sie aus. Im August trat dann die Jury zusammen und wählte unter den vielen ausgelegten Bildern die drei Siegerfotos aus.



Auf dem Luruper Forum wurden die Sieger mit einer Urkunde und einem Preis geehrt. Den ersten Preis gewann Leon Schwank – und damit gehen die Leihkameras des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. in diesem Jahr an das Goethe-Gymnasium. Der zweite Preis ging an Vasilisa Sulimova, die leider nicht selbst zur Preisverleihung kommen konnte. Der dritte Preis ging an Jonas Maurer. Beide besuchen ebenfalls das Goethe-Gymnasium.



Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall bei Dietrich Helling für sein Engagement zur Förderung der Kunst der Fotografie bei jungen Menschen aus dem Stadtteil. *sat*

Fotos
 Links oben: Jutta Krüger überreicht Leon Schwank die Siegerurkunde.
 Rechts oben: Das Siegerfoto von Leon Schwank
 Rechts mitte: Foto 2. Platz von Vasilisa Sulimova
 Links unten: Dietrich Helling überreicht Jonas Maurer sein Preisgeschenk
 Rechts unten: Foto 3. Platz von Jonas Maurer



Endlich Internet in Unterkunft

Michael Schirmmacher von der Initiative Willkommen in Lurup berichtete, dass es endlich Internet für die Bewohner/innen der Flüchtlingsunterkunft an der Luruper Hauptstraße gibt.

Er werde aber noch prüfen, ob der Anschluss leistungsstark genug sei, damit jetzt auch die Ehrenamtlichen bei der Unterstützung für Wohnungssuche und Berufsplanung das Internet nutzen können.

Kein Wahlkampf im Forum

Michael Schirmmacher wies im Rückblick auf den Beitrag von Dr. Mathias Bartke im Luruper Forum im August noch einmal darauf hin, dass Wahlkampf im Luruper Forum nichts verloren habe.

Das Tauschhaus hat neue Öffnungszeiten

Jutta Krüger vom Lichtwerk-Forum Lurup e.V. teilte mit, dass es immer noch zu Vandalismus im Tauschhaus käme. Daher sei das Tauschhaus an den Elbgau-Passagen zur Zeit nur geöffnet, wenn auch eine Betreuerin vor Ort ist: montags 9.30-14.30, dienstags bis freitags 9.30-15 Uhr und samstags 9.30 -17 Uhr.

Kulturbotschafter

Brigitte Thoms von der Galerie Fliedersalon fragt nach, wann die Kulturbotschafter für das Stadtteilhaus gebaut werden. Andree Wenzel versprach, dass er demnächst alle ansprechen werde, die sich am Bau von Skulpturen beteiligen möchten, die an verschiedenen Orten für das Stadtteilhaus werben sollen.



Karola Schäller

* 27.2.1950 † 3.9.2017

Gedenken an Karola Schäller

Viele Jahre war Karola Schäller für ProQuartier in Lurup, vor allem am Lüdersring. In ihrem kleinen Büro an der Langbargheide hatte sie ein offenes Ohr für die Fragen, Nöte und Wünsche der Mieter/innen. Sie unterstützte die Bewohner/innen, die sich für ihre Nachbarschaft engagieren wollten und betreute den Nachbarschaftstreff am Lüdersring. Gemeinsam mit den Initiativen, Schulen, Kitas und der Straßensozialarbeit organisierte sie jedes Jahr das Sommerfest am Lüdersring und den Luruper Sport-sommer. Auch dem Luruper Forum war sie sehr verbunden, auch wenn ihre Zeit und der weite Heimweg nach Harburg es ihr nicht immer ermöglichten, an den Forumssitzungen teilzunehmen.

Leider konnte Karola Schäller ihren wohlverdienten Ruhestand nur kurze Zeit genießen. Sie starb plötzlich und unerwartet am 3. September und wurde am 29.9. auf dem neuen Friedhof Harburg beerdigt. Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten die Angehörigen im Sinne von Karola Schäller um eine Spende für den Kinderbauernhof Kirchdorf e.V., HASPA, IBAN: DE95 2005 0550 1396 1245 60.

Sabine Tengeler

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 27. September 2017

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), W. Becker, Romana Carstesens (Stadtteilhaus Lurup), Bengisu Er (Interkultureller Familienverbund e.V.), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf), Nils Grimm, Barbara Grünberg (Suchtberatungszentrum LUKAS), Charlotte Heere (Grundschule Luruper Hauptstraße), Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Hildegard Kümmel (SPD AG 60 Plus), Myriam Seeger (ProQuartier), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzstraße), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Jonas Maurer, Gabriele Meyer (Fridtjof-Nansen-Schule/Fahrenort), Christian Mroß (Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus), Gabriele Sauer (Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Frank Scherler (Goethe-Gymnasium), Claudia Scholtz (AWO Sozialstation Lurup), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Leon Schwank, Maja Singer (Juca Lurup), Rita Sperling, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium; Elternini Spielhaus Fahrenort), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andree Wenzel (Stadtteilkulturzentrum Lurup; Aerial Dance Academy)

Sommerfest an der Luruper Hauptstraße



Am 9. September feierten die Flüchtlingsunterkünfte in Bahrenfeld ein gemeinsames Sommerfest an der Luruper Hauptstraße 11. Trotz Regen war die Stimmung beim Fußballturnier, bei Musik und Tanz, Grill, Shisha-Lounge und auch im Café der Willkommensinitiative großartig. Auch die Hüpfburg und das Schachangebot des SV Lurup und der Hau-den-Lukas vom Stadtteilhaus erfreuten sich großer Beliebtheit. Dabei war es beeindruckend für die schon länger in Deutschland lebenden Gäste, wie gut viele der geflüchteten Menschen im vergangenen Jahr die deutsche Sprache gelernt haben und auf der Suche nach Wohnung und Arbeit sind. *sat*

Begegnung, Spaß und Tanz an der Luruper Hauptstraße · Foto: Jörg Penning

Sommerfest am Lüdersring: Spiel, Spaß und coole Beats

Am 10. September ging es auf dem Zentrumsplatz Langbargheide wieder rund: Viele Einrichtungen und Bewohner/innen aus der



Sommerfest zum Mitmachen · Foto: Myriam Seeger

Nachbarschaft feierten das Sommerfest am Lüdersring. Mit dabei waren in diesem Jahr das Bildungshaus Lurup, die Kita Morgenröte, die Strastos, Kraft der Toleranz e.V., das JUCA, die AWO und Bewohnergruppen, die zusammen ein buntes Angebot auf die Beine stellten. Die Kinder konnten bunte Ketten und Kronen bas-

teln, Buttons selber gestalten, verschiedene Geschicklichkeitsspiele ausprobieren und sich schminken lassen. Eine Erlebnispädagogin faszinierte Alt und Jung durch ihre Jonglierkünste. Jeder durfte selber versuchen, Teller auf einem Stab kreisen zu lassen oder mit einem Diabolo zu jonglieren. Kulinarisch wurden die Besucher mit Würstchen vom Grill, internationalen Spezialitäten, Fischbrötchen sowie Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Durch das Bühnenprogramm führte in diesem Jahr der Moderator A-Jay (Redchild), der zwischendurch immer wieder durch Rap-Einlagen beeindruckte. Es traten Nachwuchs- Hip-Hopper aus dem Jugend- und Freizeitzentrum Luur-up auf und der Beatboxer Aga Jon performte zunächst selber und lud dann Kinder und Jugendliche zum Beatbox-Workshop ein. Nach einer guten Stunde trugen die jungen Teilnehmer das Gelernte vor und überraschten das Publikum mit coolen Beats. Den krönenden Abschluss des bunten Programms machte die Singer- und Songwriterin Lena Geue. Danach ging ein ereignisreicher und sonniger Spätsommertag zu Ende. Das Fest wurde auch in diesem Jahr von der SAGA Unternehmensgruppe finanziert.

Myriam Seeger, ProQuartier

Neu im Stadtteilhaus: Tanzunterricht für Kinder

Alle Kinder von drei bis sieben Jahren, die Spaß und Freude haben, sich zu Musik zu bewegen, kindgerechte Choreographien einzustudieren und diese vor Publikum aufzuführen, sind herzlich eingeladen.

Der Unterricht basiert auf der natürlichen Bewegungs-, Spiel- und Experimentierfreude der Kinder. Auf eine spielerische Art und Weise erlernen sie tänzerische Grundelemente aus Ballett und modernem Tanz. Dabei werden Muskelaufbau und



Flexibilität gefördert und die richtige Körperhaltung, Rhythmik und Konzentrationsfähigkeit geschult. Der Tanzunterricht fördert neben Koordination, Grazie, Geschicklichkeit und Beweglichkeit auch die Fähigkeit, Musik zu füh-

len und Emotionen durch Gesichtsausdruck und Pantomime auszudrücken. Durch Improvisationen lernen die Kinder, selber kreativ zu werden und selbstbewusst aufzutreten, in dem sie anderen eigene Ideen vorführen oder durch

Auftritte ihr Können vor Publikum präsentieren.

Der Unterricht findet jeden Dienstag und Donnerstag von 16-16.45 Uhr für die Drei- bis Fünfjährigen und von 16.55-17.40 Uhr für die Fünf- bis Siebenjährigen

statt im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, und kostet 38 Euro pro Monat. Kostenlose Probestunde ist jederzeit mit vorheriger Anmeldung möglich: Anna Schultheiß, Tel. 0176 471 444 16 oder tanzkurs.lurup@gmail.com.

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
ab November 2017 nur noch Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontors,
Luruper Hauptstraße 149
Tel. 0176 4156 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem
1. Montag im Monat, 9 Uhr im FAMA Bistro & Café, Luruper Hauptstraße 247-249



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

• **Montag**

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
 10.30-12 Uhr
 Mütterberatung des Gesundheitsamtes
 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
 18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

• **Dienstag**

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück
 15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
 16-18 Uhr Jungengruppe

• **Mittwoch**

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
 9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
 9.30-12 Uhr Offene Beratung
 „Rund ums Baby“
 16-18 Uhr Spieltiger am KiFaZ

• **Donnerstag**

14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
 15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
 ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

• **Freitag**

9.30-12 Uhr Offene Beratung
 14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“
 Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre



Samstag, 11.11., 19.00 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

mit Parisa

Für alle Frauen, die zu Musik verschiedenster Länder und Kulturen tanzen wollen.

Eintritt frei

gefördert vom Bezirksamt Altona
 Stadtteilkulturzentrum | Lichtwark-Forum Lurup e.V.



Helwig Knothe – wie immer voll hintersinnigem Humor

Knothi ist 90

Mit vielen, vielen Gästen feierte Helwig Knothe am 3.9. im Stadtteilhaus Lurup seinen 90. Geburtstag nach. Ehemalige Kolleg/innen und Schüler/innen, Parteikolleg/innen aus der FDP, Schauspielkolleg/innen der Theatergruppe Swatten Weg und seine Verwandten bereiteten ihm mit vielen kreativen Beiträgen und Glückwünschen ein wunderschönes Fest. Auch Lurup im Blick wünscht ihm von Herzen viel Glück und Vergnügen für das nächste und viele weitere Jahre. **Sabine Tengeler**

Tanztee



Sonntag, 12. November · 15 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Rhythmen, klönen und Kaffee trinken

Sabine Schult und Ute Krüger laden ein zu Standardtänzen in gemütlicher Runde und zeigen gerne den einen oder anderen Tanzschritt.

Eintritt frei

Stadtteilkulturzentrum Lurup | Lichtwark-Forum Lurup e.V.



Knothi, 1 Jahr alt, mit seiner Mutter, Foto: Familie Knothe



Ein voller Saal für Knothi...



DIE MOBILEN BIBLIOTHEKEN
 DER BÜCHERHALLEN HAMBURG

IMMER SAMSTAGS AM

9:00 – 11:00 UHR

LURUP CENTER
 AM ECKHOFFPLATZ
 (PARKPLATZ)





Die Zeitreisenden erleben das Familienleben am Mittagstisch in den 50er Jahren.

Foto: Marco Giese

Zweite Zeitreise im Stadtteilhaus

Im vergangenen Jahr begann das Multi-Media-Theaterprojekt der Künstlergruppe TriXXkiste mit Schüler/innen der Stadtteilschule Lurup und dem Luruper Bürgerverein. Nach der ersten Aufführung mit einer Zeitreise in die Luruper Geschichte („Murmelt du noch oder marmelst du schon?“) hatten die jungen Schauspieler/innen richtig Feuer gefangen. Groß war die Freude, als das Projekt in diesem Jahr fortgeführt werden konnte. Wieder probten die Schüler/innen in ihrer Freizeit und in den Schulferien – und es hat sich gelohnt: Am 8.9. zeigten sie im Lichthoftheater und am 10.9. im Stadtteilhaus Lurup eine spannende Aufführung unter dem Titel „1950 vs. 2017“. Mittels einer großen Litfaßsäule reisten die Kinder wieder durch die Zeit hin und zurück in die Fünfziger Jahre. Kinder „von heute“ erlebten Schule mit Rohrstock,

lernten wie man Äpfel aus Nachbars Garten und Fische aus der Fischfabrik klaut, und vergaßen beim Seilspringen für eine Weile, wie sehr sie ihr Smartphone vermissen. Die Mädchen aus der Vergangenheit wollten lieber draußen spielen, als den ganzen Tag vor dem PC zu hocken, aber am Ende fiel auch ihnen der Abschied von den neuen Freundinnen schwer. Die Zuschauer waren begeistert und die jungen Schauspielerinnen wollen weiter Theater spielen. Judith Mauch, Amelie Rahtgens und Marco Giese von der TriXXkiste stellen gemeinsam mit dem Lichtwerk-Forum Lurup e.V. daher einen Antrag für ein weiteres Multi-Media-Projekt, diesmal zum Thema „Grundgesetz“. Alle hoffen, dass es mit der Finanzierung klappt und bald die ersten Szenen zum Beispiel zum Thema „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ entstehen. *sat*

Familienservice für Lurup

Der Familienservice Osdorf bietet die von KoALA Lurup bekannte Dienstleistung der Alltagshilfe und Seniorenbegleitung für das gesamte Hamburger Stadtgebiet an. Wir begleiten zum Einkauf, oder gehen einkaufen, erledigen Bötengänge, haben ein offenes Ohr, helfen beim Formulieren ausfüllen, begleiten zum Arzt oder Behörden, leisten Gesellschaft und vieles mehr. In unser Angebot fallen keine Reinigungs- oder Pflegetätigkeiten. Wir freuen uns über Kunden, die keinen Pflegegrad besitzen (d. h. Menschen in ihrer häuslichen Umgebung) und ein bestimmtes Einkommen nicht überschreiten.

Alle Fragen beantworten wir gerne vorab telefonisch unter 040-822 961-71 oder -72.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht!

Mittwoch 1.11. und 13.12.
jeweils 17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin
für Neurochirurgie

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Anmeldung wird gebeten
Tel: 040 280 55 553 oder per Mail:
stadtteilhaus@unser-lurup.de

Stadtteilkulturzentrum | Lichtwerk-Forum Lurup e. V.

Mittagstisch

Donnerstags, 12-13 Uhr
(nicht in den Schulferien)

im Nachbarschaftstreff
Lüdersring 2a

Für Seniorinnen und Senioren,
die gern in Gesellschaft
gesund und lecker
essen möchten.

Kosten: Eine kleine Spende
ist willkommen.

*Schauen Sie
doch mal vorbei!*

gefördert von der SAGA Unternehmensgruppe
und von der Techniker Krankenkasse
aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
leandra.reimann@bugenhagenschulen.de

- **montags: 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé;
10.15-12.30 Uhr: Offener Nähstreff;
13-15 Uhr: Migrationsberatung mit dem DRK-
Zentrum Osdorfer Born
- **dienstags: 13-16 Uhr:** Leandra Reimann berät
rund um Fragen des Alltags
- **mittwochs: 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup
Pflegeberatung; **10-12 Uhr:** Das Eltern-Kind-
Zentrum berät rund um Fragen des Alltags;
13.30-15 Uhr: Rat und Tat – Beratung rund um
das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im
Stadtteil; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle
Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft
und Trennung
- **donnerstags: 10-13 Uhr:** Beratung der Vereini-
gung Pestalozzi in türkischer Sprache zu Fragen
des Alltags und psychischen Erkrankungen;
13-16 Uhr: FÜR SOZIALES berät über soziale Hil-
fen, Erziehung und Fragen des Alltags
- **freitags 8.30-9.30 Uhr:** Beratung des BHH
Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und
Behinderungen

Schneewittchen

FREI NACH DEN GRBRÜDERN GRIMM



**Premiere: 19. Nov. 17
26. Nov. / 3. + 10. Dez.**

Es spielen:
Verena Bah
Mehtap Brüggemann
Ute Busch
Therese Christiansen
Martina Denker
Barbara Greulich
Helga Helmcke
Carmen Möller-Schimkus
Gabriela Schulz
Regie: Sabine Tengeler

jeweils 16 Uhr, Café ab 15 Uhr
für Märchenfreunde ab 5 Jahren

Eintritt: Erw. 4 €, Kinder 3 €
Buchung: Tel. 040 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de

Die Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

*Kultursonntag
am 29. Oktober · 14-18 Uhr*



Gemälde von Maren Kutschaelis

Kunstmesse

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Künstlerinnen und Künstler aus Lurup und der Hamburger Umgebung präsentieren ihre Werke zum Betrachten, zum Kauf oder zum reinen Genießen.

Mit Kulturcafé und Fahrdienst
(1 Euro/Fahrt, bitte Vorbestellen bis zum 25.10., Tel.
280 55 553)

Wir danken Rögners Backstube für ihre Unterstützung!
Stadtteilkulturzentrum | Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Pepp dich auf!



**Ein Kleidermarkt
für Frauen und Mädels
von Frauen und Mädels**

**Sonntag, 5.11., 11 - 15 Uhr
Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38**

Sie finden bei uns Kleidung von S bis XXXL,
Stehrumski, Bücher und noch einiges mehr.

In unserer Cafeteria bieten wir Kaffee,
Cappuccino, Latte Macchiato und einen
Sommererinnerungsdrink an :”Limmonetta”

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesen · Do 15-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesen@boev38.de

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Tel. 840 55 200 und 280 55 553
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten

- Runder Tisch Gesundheitsförde-
rung mit allen Interessierten aus dem
Stadtteil
- Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker Kran-
kenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr

WEISSER RING

Beratung für Kriminalitätsoffer jeden
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und
nach Verabredung, Karla Mertins, Tel.
0151 / 55 16 46 44

SOVD SOZIALBERATUNG

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr · Fr 9-13 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen
Sie mit uns Angebote, Projekte
und Veranstaltungen für Stadt-
teilkultur und die Entwicklung
unseres Stadtteils. Kommen Sie in
Kontakt mit im Stadtteil aktiven
Menschen, Einrichtungen und
Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

• Kinder- und Jugendbücherei

kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen

• Verschenkebücher

für Kinder und Erwachsene

• Leseförderaktionen

und -projekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- Theater-Werkstatt für Frauen
- Inszenierungen und
Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadtteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14täglich,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin
Hechler, Tel. 85 100 620

• Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventio-
nell Andreas Jacubzik,
Tel. 88 11 584

LURUPINA ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

Wer möchte mitplanen für 2018?
Kontakt: Andree Wenzel,
mail@aerialdanceacademy.de
und Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer/innen und Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller Familienverbund)*, Stefanie Fitschen*, Martin Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Sabine Schult, Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilkulturzentrum; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44 · **Flüßevierteil:** Schulen: Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Inklusion:** Gabriele Lutz, Tel. 35 70 85 53 · **Jugend:** Maja Singer, Tel. 84 56 15 · **Lüdersring:** Schulen: Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 · **Senior/innen:** Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:** über Stadtteilbüro, 280 55 553 · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch das



Hamburg | Bezirksamt Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (JK), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
November-Ausgabe 2017: 25. Oktober 2017

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über Spenden
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt
begegnet sich
im Stadtteilhaus!

**Freitag, 24.11.,
17-20 Uhr**

Mit Lieblingsspielen,
Beratung und Kultur



**im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38**

Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.

روز یکشنبه (Weltcafé) خوش آمدید به مدینه زیاده است
که در لوروپ زندگی کنید؟
به تازگی به لوروپ آمدید و جدید هستید؟

ان كنت تسكن لوروپ منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائلة واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتي بهم خلال فترة
بقائنا معا

durup'ta coktandir burdamisina?
Yada yadi mi kuyup-tasiniz?
Aileler ve Gocullariyla En saglikli Gocuk
Oyunlari, Danisma ve Kitubler
Gocuk bakimi munkindir.

Уже давно в Луруп(е)? Недавно в Луруп(е)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи в доме района с любимыми
играми, разговорами и культурными программами



Mittwoch, 25. Oktober, 19 Uhr

im Juca Lurup, Langbargheide 22

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 Jugend macht Forum

**Wie möchten junge Menschen den Stadtteilbeirat gestalten?
Welche Themen sind ihnen wichtig?**

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 3)

*** mit Buffet-Angebot ***